



SPD



Newsletter von
Johann Saathoff, MdB
mit Berichten aus Berlin und der Region

Norden, 4. November 2022

www.johann-saathoff.de

Ausgabe 06/2022



Klein mitbranner!

Die SPD hat in Niedersachsen die Landtagswahl gewonnen und mit Karin Emken, Matthias Arends und Wiard Siebels konnten alle drei Kandidierenden aus meinem Wahlkreis (erneut) per Direktmandat in den Niedersächsischen Landtag einziehen - eine tolle Leistung und ein Gewinn für die Sozialdemokratie. Aber darüber hinaus gibt es natürlich auch täglich negative Schlagzeilen. Wir leben derzeit in einem Multikrisenstatus.

Die Pandemie ist nicht vorbei und die Infektionszahlen steigen wieder. Ein Ende des brutalen Krieges in der Ukraine ist noch nicht in Sicht und die Auswirkungen bekommen auch wir hier deutlich zu spüren, vor allem an den immer weiter steigenden Energie- und Lebenshaltungskosten.

Die von Olaf Scholz geführte Bundesregierung tut alles dafür, dass Energie bezahlbar bleibt und alle gut durch den Winter kommen - es wird niemand alleine gelassen.

Viel Spaß beim Lesen!



Johann Saathoff

Öffentlicher Gesundheitsdienst im Landkreis Aurich wird gefördert

Ich freue mich, auch als Mitglied des Kreistags, sehr darüber, dass der Öffentliche Gesundheitsdienst des Landkreises Aurich mit 3,75 Millionen Euro aus dem „Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst“ gefördert wird.

Die Gesundheitsämter waren und sind in der Pandemie sehr stark belastet und in Teilen auch überlastet. Deshalb haben Bund und Land sich darauf geeinigt, den Gesundheitsämtern beim Personal und bei der digitalen Ausstattung unter die Arme zu greifen. Der Pakt wurde im September 2020 verabschiedet, um den Öffentlichen Gesundheitsdienst als eine wichtige Säule des Gesundheitswesens nachhaltig zu stärken. Für die Umsetzung des Paktes stellt der Bund insgesamt Mittel in Höhe von 4 Milliarden Euro bis 2026 zur Verfügung. Nachdem der Öffentliche Gesundheitsdienst im Landkreis Aurich

bereits im letzten Jahr mit einer Summe in Höhe von 401.510,00€ gefördert wurde, begrüße ich sehr, dass dieser nun eine weitere Unterstützung für die nächsten vier Jahre in Höhe von jährlich 672.581,60€ aus dem Topf für Personalaufbau erhält, die es dem Landkreis Aurich ermöglichen soll, das Gesundheitsamt um sieben zusätzliche Vollzeitstellen zu erweitern.

Des Weiteren erhält der Landkreis Aurich in diesem Jahr eine weitere Förderung für das Gesundheitsamt in Höhe von 658.500€ aus dem Fördertopf für Digitalisierung. Dafür hat das Gesundheitsamt das Projekt „Fit für Digitalisierung“ (FiDI) mit einer Projektlaufzeit von 24 Monaten entwickelt und beim Bundesgesundheitsministerium eingereicht. So kann die Digitalisierung des Gesundheitsamtes nun intensiv fortgesetzt werden.

Die Entlastungspakete - Ein Sicherheitsnetz für unsere Gesellschaft

Mit dem Mitte Oktober beschlossenen Abwehrschirm in Höhe von 200 Milliarden Euro ergänzen wir die bereits auf den Weg gebrachten Entlastungspakete zusätzlich, um die Energiekosten zu begrenzen und die Folgen für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen abzufedern.

Wir schaffen so die Voraussetzungen, neben einer Strompreisbremse zügig auch eine wirksame Preisbremse für Gas- und Fernwärme einzuführen. Die Vorschläge der Experten-Kommission der Bundesregierung für eine Zwei-Stufen-Lösung sind eine gute Grundlage, die wir jetzt politisch gestalten werden.

Um auch Rentnerinnen und Rentner nicht mit den steigenden Energiepreisen alleine zu lassen, entlasten wir diese noch in diesem Jahr mit einer Energiepreispauschale in Höhe von 300 Euro.

Die Einmalzahlung erfolgt durch die Rentenzahlstellen bis zum 15. Dezember - ganz automatisch und ohne Antrag.

Anspruch darauf hat, wer in Deutschland wohnt und am 1. Dezember 2022 Anspruch auf eine Alters-, Erwerbsminderungs- oder Hinterbliebenenrente oder

auf Versorgungsbezüge nach dem Beamten- oder dem Soldatenversorgungsgesetz hat.

Niemand wird alleine gelassen, oder wie Olaf Scholz deutlich machte: „You'll never walk alone!“



Sicher in Zeiten des Wandels— der neue niedersächsische Koalitionsvertrag

Ich freue mich, dass es der SPD Niedersachsen zusammen mit den Grünen gelungen ist, einen richtig guten Koalitionsvertrag zu erarbeiten - und das sogar schneller als erwartet. Das ist vor allem dem durchweg konstruktiven Diskurs und der starken fokussierten inhaltlichen Arbeit zu verdanken, den beide Parteien hier an den Tag gelegt haben.

Das kennt man nicht immer so und ist daher nicht selbstverständlich, so dass auch ich ein wenig stolz bin, zu diesem Koalitionsvertrag einen Teil zum Bereich Innenpolitik beigetragen bzw. mitverhandelt zu haben.

Ob mehr bezahlbarer Wohnraum durch eine landeseigene Wohnungsbaugesellschaft, ein höheres Einstiegsgehalt für alle Lehrkräfte oder ein landesweites Nahverkehrsticket für Schüler und Azubis - dieser Koalitionsvertrag ist gefüllt mit vielen starken und progressiven Inhalten, die die SPD zusammen mit den Grünen in den nächsten fünf Jahren umsetzen will.

Außerdem wird auch das Land Niedersachsen die Bürgerinnen und Bürger mit einem Soforthilfeprogramm in der aktuellen Energiepreiskrise unter die Arme greifen. Die neue Landesregierung wird Klimaschutz und Wirtschaftskraft miteinander verbinden und damit Niedersachsen zum Erneuerbare-Energie-Land Nummer eins machen.

Klar ist: Niedersachsen wird in diesen Zeiten des Wandels sicher durch die aktuelle Krise geführt. Niemand wird alleine gelassen und es wird dafür gesorgt, dass Niedersachsen auch genauso stark aus der Krise herauskommt. Mit der neuen Koalition und der SPD an der Spitze bleibt das Land in guten Händen.

Ganz herzlich gratulieren möchte ich Wiard Siebels, der erneut zum Parlamentarischen Geschäftsführer der SPD Landtagsfraktion gewählt wurde und Hanna Naber, die zur neuen Landtagspräsidentin nominiert wurde.

Endlich wieder eine politischer Bildungsfahrt nach Berlin



Foto: Bundesregierung / StadtLandMensch-Fotografie

Nach zwei Jahren coronabedingter Auszeit konnte Anfang September endlich wieder eine Gruppe von über 40 Ostfriesinnen und Ostfriesen eine politische Bildungsfahrt nach Berlin unternehmen.

Auf dem Programm der viertägigen Fahrt standen unter anderem der Besuch des Dokumentationszentrums „Topographie des Terrors“ in Berlin-Kreuzberg, eine Führung durch das Schloss Schönhausen, eine

Stadtrundfahrt und natürlich der Besuch des Reichstages mit Besichtigung des Plenarsaals. Im Anschluss daran habe ich mit der Gruppe über meine Arbeit als Bundestagsabgeordneter gesprochen und selbstverständlich wurde noch das obligatorische Gruppenfoto auf dem Dach des Reichstages geschossen.



Kinderfragestunde im Bundestag nimmt Gestalt an

Ich führe sehr viele Gespräche mit Schulklassen. Dort kommen manchmal die interessantesten Fragen auf, auf die man im politischen Berlin gar nicht kommen würde. Eine Kinderfragestunde im Bundestag würde dem Parlament sicher gut tun. Deshalb hatte ich bereits im November 2019 beim Präsidenten des Deutschen Bundestages angeregt, von Zeit zu Zeit im Deutschen Bundestag eine Kinderfragestunde nach niederländischem Vorbild durchzuführen, in der Kinder der Bundesregierung Fragen stellen können.

Der Bundestagspräsident hatte das Schreiben 2019 an die Kinderkommission des Bundestages weitergeleitet, die daraufhin ein Eckpunktekonzept beschlossen hatte.

Dieses sieht vor, dass einmal pro Jahr zehn Klassen der Jahrgangsstufe 7. und 8. aus ganz Deutschland nach Berlin eingeladen werden, um die Bundesregierung zu befragen.

Nach der Bundestagswahl hat die Kinderkommission das Konzept wieder aufgegriffen und arbeitet nun mit der Bundestagsverwaltung an der Umsetzung.

Ich freue mich darüber, dass die Planungen nun auf der Zielgeraden sind. Ich bin zuversichtlich, dass es bis zur ersten Kinderfragestunde nicht mehr lange hin ist, auch wenn es dieses Jahr vermutlich nichts mehr werden wird.

Leistungskurs Politik des Gymnasiums Ulricianum Aurich zu Besuch im Bundestag



Gemeinsam mit ihren zwei Lehrkräften statteten mir die 16 Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses Politik des Gymnasiums Ulricianum Aurich einen Besuch im Deutschen Bundestag ab. Dort konnten sie die Möglichkeit wahrnehmen, den Plenarsaal zu besichtigen und einen Vortrag des Besucherdienstes anzuhören, aus dem sie sicherlich viel mitnehmen konnten. Im Anschluss habe ich sie dann zu einem gemeinsamen Gespräch getroffen, in dem ich zuerst einen kleinen Einblick in meinen bisherigen Werdegang sowie meine aktuellen Tätigkeiten gegeben habe, um dann den Schü-

lerinnen und Schülern Rede und Antwort auf ihre Fragen zu stehen. Im etwa einstündigen Diskurs ging es dann unter anderem um die aktuelle Lage, Probleme und Sorgen in Bezug auf den Krieg in der Ukraine, die Energieversorgung Deutschlands, aber auch um die Organisation und Struktur meines Abgeordnetenbüros. Abschließend ging es dann noch auf das Dach des Reichstagsgebäudes, wo ich mich dann von den Schülerinnen und Schülern verabschiedet habe und weiter zum nächsten Termin gefahren bin. Ein wirklich guter Diskurs, der mir viel Spaß gemacht hat!

SPD-Bundestagsfraktion lädt zur Blaulichtkonferenz

Ende September habe ich an der Blaulichtkonferenz der SPD-Bundestagsfraktion zum Thema „Krisenfest durch die Zeitenwende - der Schutz der Bevölkerung vor neuen und alten Gefahren“ teilgenommen. Eingeladen waren Einsatzkräfte von Polizei, Feuerwehr und Organisationen des Zivil- und Katastrophenschutzes - also Kräfte, die mit einem „blauen Licht“ zu Einsatzorten fahren.

Mit dieser einmal pro Jahr stattfindenden Konferenz möchte die SPD-Bundestagsfraktion gegenüber den haupt- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern vor allem ihre Wertschätzung ausdrücken. Diese opfern hunderte Stunden pro Jahr und sind immer zur Stelle, wenn irgendwo Hilfe benötigt wird.

Als Parlamentarischer Staatssekretär habe ich bei meiner Ansprache und in der darauffolgenden Diskussion deutlich gemacht, dass die Menschen in den Organisationen es verdienen, vom Bund und den Ländern mit dem besten Material ausgestattet zu werden.

Ein gutes Beispiel sind die zum Teil 30 Jahre alte Fahrzeuge, die noch immer im Dienst sind. Hier hat der Bund schon vor einigen Jahren ein zusätzliches Fahrzeugbeschaffungsprogramm aufgelegt.

Der Fraktionsaal der SPD-Bundestagsfraktion war bis auf den letzten Platz gefüllt und auch online hatte sich eine große Anzahl an Teilnehmenden dazu geschaltet, sodass rund 500 Menschen an der Blaulichtkonferenz teilnahmen. Ich war beeindruckt davon, dass die ehrenamtlichen Mitglieder, welche ungefähr 80% der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausmachten, sich für diese Konferenz sogar teilweise haben freistellen lassen.

Auf dem Podium saßen außerdem der niedersächsische Innenminister Boris Pistorius, die Vizepräsidentin des Technischen Hilfswerks, Sabine Lackner, der Präsident des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Ralph Tiesler, sowie der Vizepräsident des deutschen Feuerwehrverbandes, Lars Oschmann.



Zusammen mit dem niedersächsischen Innenminister Boris Pistorius (l.) und der SPD Innenpolitikerin Dunja Kreiser (r.) auf der Blaulichtkonferenz im Fraktionsaal der SPD-Bundestagsfraktion .

Besuch von Schülerinnen und Schülern des Ulrichsgymnasiums Norden



Gleich drei Klassen des Ulrichsgymnasiums Norden haben mich während ihrer Klassenfahrt nach Berlin zusammen mit ihren Lehrkräften im Deutschen Bundestag besucht.

Ich traf die Gruppe im Otto-Wels-Saal, dem Fraktionsaal der SPD-Bundestagsfraktion, um mit den Schülerinnen und Schülern ins Gespräch zu kommen und ihnen all ihre Fragen zu beantworten.

In dem gemeinsamen Austausch wurde viel über tagespolitische Themen gesprochen. Beispielsweise ging es um den Krieg in der Ukraine, die Energieversorgung Deutschlands oder den zu beobachtenden Rechtsruck in der EU.

Auch durfte ich viele Fragen zu meinem persönlichen Werdegang sowie meinen Aufgaben als Abgeordneter und als Parlamentarischer Staatssekretär beantworten und den Schülerinnen und Schülern nahebringen, wie sie sich bereits in während ihrer Schulzeit demokratisch engagieren können - das geht nämlich beispielsweise auch schon als Schulsprecher. Zum Abschluss machten wir dann in der Kuppel auf dem Dach des Reichstages noch ein Foto zusammen.

Das war ein richtig schönes Gespräch, der Austausch hat mir viel Spaß gemacht und ich hoffe, dass die Gruppe einiges mitnehmen und ich ihnen meine Arbeit etwas näherbringen konnte!



Pizza & Politik bei den Jusos Hinte



Im September haben die Jusos aus Hinte zum ersten Mal zu einem Abend bei "Pizza und Politik" eingeladen. Als Gäste durften mein Landtagskollege Matthias Arends und ich Rede und Antwort stehen.

Das war eine tolle Diskussionsrunde mit Nahrung für Körper und Geist
Wir kommen gerne wieder!

Besuch der Betriebsräte der Firma Orsted



Mit Hendrik Köller von der IG-Metall Emden sowie den Betriebsräten des Energieunternehmens Orstedt aus Norddeich durfte ich eine weitere Gruppe aus meinem Wahlkreis im Deutschen Bundestag in Berlin begrüßen. In unserem etwa einstündigen Gespräch haben wir über Arbeitsschutz in der Wartung von Windkraftanlagen auf See, Tarifverhandlungen und das Ausschreibungsdesign für Offshore-Windkraft gesprochen. Danke für euren Besuch und das gute Gespräch!

BPA-Fahrt im Oktober



Auch im Oktober besuchten mich rund 50 Bürgerinnen und Bürger aus meinem Wahlkreis im Rahmen einer politischen Bildungsreise in Berlin. Die Gruppe besuchte unter anderem den Bundesrat, das Alliierten Museum in Berlin-Dahlem, das Bundesverteidigungsministerium sowie das Holocaust Denkmal in Berlin-Mitte. Zum Abschluss der Fahrt wurde der Bundestag besucht. Nach einem Vortrag auf der Besuchertribüne kamen die Ostfriesinnen und Ostfriesen mit mir ins

Gespräch und ich durfte viel über meine Arbeit berichten. Auch haben wir uns über aktuelle politische Themen wie die Energiekrise, die Wahlrechtsreform oder über strukturpolitische Fragen aus dem Wahlkreis ausgetauscht.

Zum Abschluss gab es dann noch das obligatorische Foto auf der Dachterrasse des Reichstages, bevor die Gruppe dann die Heimreise nach Ostfriesland antrat.



Neues Mitglied im Team Saathoff



Moin!

Ich bin Tomke und seit dem 1. Oktober ergänze ich Johanns Team im Bundestag und kümmere mich dort hauptsächlich um Social Media sowie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Ich bin 20 Jahre alt und komme aus seinem Wahlkreis, genauer gesagt aus Großefehn. Schon immer war ich sehr an dem politischen Geschehen in der Welt interessiert und identifiziere mich zudem sehr mit den Werten der Sozialdemokratie, sodass ich bereits seit zwei Jahren einen Großteil meiner Freizeit in mein Engagement bei den Jusos und der SPD stecke.

Neben der Politik gehört jedoch auch die Medizin zu meinen großen Interessen und so ist es seit einigen Jahren mein großes Ziel, Medizin zu studieren. Ich hoffe, dass ich hiermit auch im Frühjahr hier in Berlin beginnen kann.

Ich bin Johann sehr dankbar für die Möglichkeit, hier arbeiten zu dürfen und für alles was ich hier lernen und für meinen weiteren Lebensweg mitnehmen darf. Ich hoffe, dass ich ihn und sein Team bestmöglich unterstützen kann und freue mich sehr auf die kommende Zeit!

Kontakt Wahlkreisbüro:

Wahlkreisbüro Johann Saathoff, MdB
Burggraben 46, 26506 Norden
Tel: 04931 - 4417
Fax: 04931- 930 16 73
johann.saathoff.ma03@bundestag.de

Kontakt Büro Berlin:

Johann Saathoff, MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: 030 - 227 - 73 155
Fax: 030 - 227 - 70 155
johann.saathoff@bundestag.de



Impressum

Büro Johann Saathoff, MdB | Platz der Republik 1 | 11011 Berlin | Tel./Fax (030) 227-73155/-70155
Johann.saathoff@bundestag.de | www.johann-saathoff.de

Redaktion

Tomke Juilfs, Torsten Stein, Kornelia Urban und Sabine Zimmermann